

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

25. Mai 1996 Nr. 21 (6 858), 31. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

Moskauer Treffen Präsident Nursultan Nasarbajew

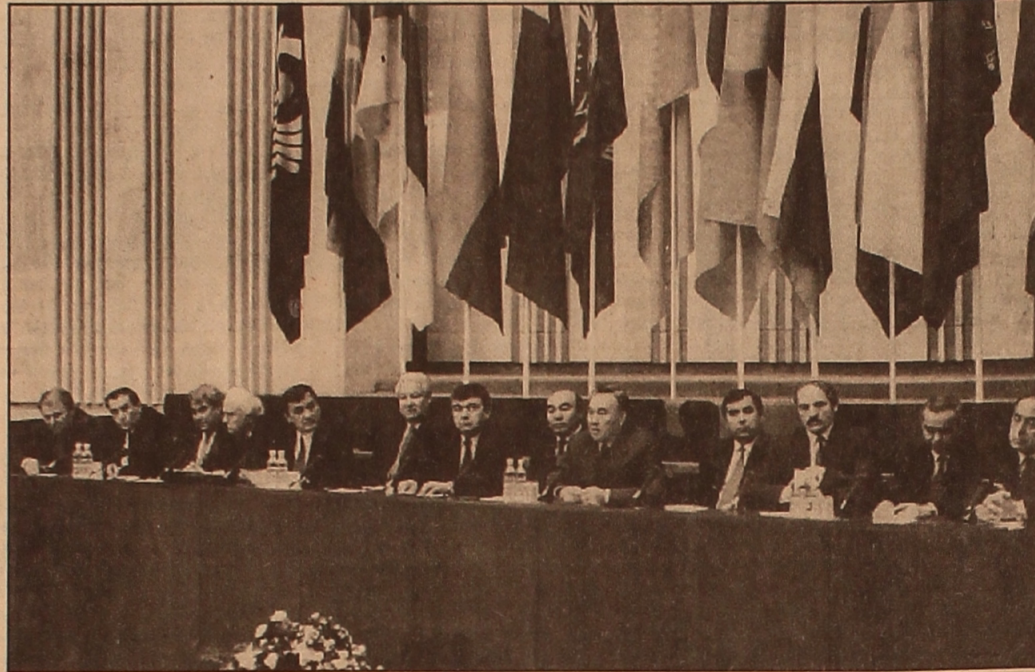
Die Lage in Rußland und das, wie sich die Ereignisse dort weiterentwickeln werden, beunruhigen nicht nur Kasachstan und die übrigen GUS-Länder, sondern auch andere Staaten, erklärte Präsident Nasarbajew, als er sich jüngst in Moskau aufhielt. Am 16. Mai traf er mit angesehenen Vertretern der Geschäftswelt Rußlands zusammen, die unlängst den Appell «Aus der Sackgasse herausfinden» unterzeichnet hatten. In diesem Dokument hatten die Geschäftsleute die Hauptteilnehmer der Präsidentschaftswahlkampagne in Rußland zur Suche nach einem politischen Kompromiß aufgefordert.

Das Oberhaupt unserer Republik unterstützte die Initiative der 13 größten Finanzleute und Industriellen. Die Erklärung der «Dreizehner-Gruppe» sei durch ihre Besorgtheit um das Schicksal Rußlands diktiert, betonte er. Wenn sich ein Staat in einer Übergangsetappe befinde, besitze er nicht genügend Regulierungsmittel zur Schlichtung von Konfliktsituationen. Daher müßten Politiker und Geschäftsleute Weisheit bekunden und eine gemeinsame Sprache finden, um für das Wohl Rußlands zu arbeiten.

Nach Ansicht N. Nasarbajews habe Rußland in diesem Jahrhundert bereits genügend Erschütterungen gehabt, darum werde es einer neuen Zerstörung einfach nicht standhalten können. Die Länder der GUS sowie andere Länder wünschten, daß die demokratischen und wirtschaftlichen Umgestaltungen in Rußland ihren Fortgang nähmen.

«Uns eint nicht nur die gemeinsame Geschichte, sondern einen auch die Reformen, die in unseren Ländern durchgeführt werden, sowie die damit verbundenen Schwierigkeiten», erklärte der Präsident. Seinen Worten nach sei jetzt in Rußland eine Möglichkeit aufgekommen, das Leben der Durchschnittsmenschen zu verbessern, und wenn dieser Prozeß nicht weitergehe, werde vor allem die russische Staatlichkeit darunter leiden.

Der Repräsentant Kasachstans unterstrich, daß Rußland ein multinationales Land sei und daß man dies keinesfalls mißachten dürfe. Die Akzen-



tuierung patriotischer Losungen, meinte er, sei gefährlich dadurch, daß sie imstande sei, sich in Richtung großrussischen Chauvinismus zu entfalten, der das Chaos eines Bürgerkrieges und eines Zerfalls Rußlands verursachen könne. Darauf wohnt N. Nasarbajew einer erweiterten Sitzung des akademischen Senats der Moskauer Staatsuniversität bei, auf der ihm das Diplom eines Professors honoris causa überreicht wurde. In dieser neuen Eigenschaft hielt der Präsident seine erste Vorlesung für die Mitglieder des Senats, den Lehrkörper und die Studenten der Universität. Ihr wurde viel Interesse entgegengebracht.

Am selben Tag fand in Moskau unter dem Vorsitz des Präsidenten Weißrußlands, Alexander Lukaschenko, eine Sitzung des Zwischenstaatlichen Rates Weißrußlands, Kasachstans, Kirgysstans und Rußlands statt. Daran nahmen die Präsidenten Nursultan Na-

sarbajew, Askar Akajew und Boris Jelzin teil.

Auf der Tagesordnung der Sitzung standen zwei Fragen - die Tätigkeit des Zwischenstaatlichen Rates und des Integrationskomitees sowie Entwurf des Programms vordringlicher Maßnahmen zur Realisierung des Vertrags über die Integrationsvertiefung im wirtschaftlichen und geistigen Bereich zwischen Weißrußland, Kasachstan, Kirgysstan und Rußland für das Jahr 1996.

Das Programm vordringlicher Maßnahmen zur Realisierung des Vierseitenvertrags umfaßt rund 35 Maßnahmen, deren Verwirklichung es ermöglichen wird, eine Normativ- und Rechtsgrundlage für die Stimulierung der Integrationsprozesse in den Staaten zu schaffen, die ihn unterzeichnet haben.

Vorgesehen sind die Koordinierung der Richtungen und Termine der

Wirtschaftsreformen, die Ausarbeitung eines gemeinsamen Handels-, Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik, die Schaffung eines einheitlichen Zollraumes, eines gemeinsamen Agrarmarktes, die Gestaltung einer gemeinsamen Investitätigkeit.

Der soziale Teil des Programms hat die Schaffung eines konkreten Mechanismus der Vertragsrealisierung abzusichern. Unter anderem wird geplant, ein Zusammenwirken nationaler Ministerien und anderer zentraler Staatsorgane einzuleiten, alle Abänderungen auf dem Gebiet der tarifären und nicht tarifären Regulierung operativ abzustimmen, für eine einheitliche Währungskontrolle und eine Unifizierung der statistischen Berichterstattung zu sorgen. Am 17. Mai hat N. Nasarbajew an einer Sitzung des Rates der GUS-Oberhäupter in der russischen Hauptstadt teilgenommen.

(KasTAG)

Kasachstanische und deutsche Parlamentarier sind für Zusammenarbeit

Am 20. Mai traf der Vorsitzende des Parlamentsmaschilis, Marat Ospanow, mit dem Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan, Henning von Wistinghausen, zusammen.

Im Mittelpunkt ihres Gesprächs standen die Fragen eines weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit zwischen den Parlamenten beider Länder und der Festigung gegenseitiger Beziehungen durch die Auswertung der Erfahrungen ihrer Tätigkeit. Zu diesem

Zweck, so teilte Marat Ospanow mit, werde im Maschilis eine Sonderdeputiertengruppe gebildet.

Seinerseits brachte Henning von Wistinghausen die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Parlamentarier große Möglichkeiten und Bereiche zu gegenseitiger Zusammenarbeit für eine Bereicherung von Beziehungen zwischen unseren Staaten nützen würden. Das entspreche den Interessen Kasachstans und Deutschlands.

Kasachstan lernen von deutschen Philosophen

Am 22. Mai hat der Senatsvorsitzende, Omirbek Baigeldi, den Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan, Henning von Wistinghausen, empfangen. Während ihres Gesprächs berieten sie über weitere Entwicklungsmöglichkeiten der gegenseitigen Beziehungen und unterstrichen die Notwendigkeit, interparlamentarische Kontakte auszubauen.

Der Senatsvorsitzende informierte, was für Arbeit die Deputierten dieser Kammer derzeit leisten. Seinerseits bot

der Diplomat deutsche Konsultationen auf dem Rechtsgebiet an. Der Vorsitzende des Senatskomitees für internationale Angelegenheiten, Verteidigung und Sicherheit, Shabaichan Abdildin, Akademienmitglied und Begründer der nationalen Schule dialektischer Logik, der sich in deutscher Philosophie gut auskennt, stellte fest: «Wir haben von Hegel, Kant und Feuerbach gelernt.» O. Baigeldi fügte hinzu, daß Werke dieser hervorragenden Gelehrten im Hause jedes gebildeten Kasachen zu finden seien.

(KasTAG)

Im kasachstanischen Zentrum für geschäftliche Zusammenarbeit «Atakent» hat die dritte internationale Ausstellung KINE-96 - Gesundheitsschutz - Almaty stattgefunden. Ihre Veranstalter waren die britische Firma ITE und die deutsche GIMA.

Mehr als 100 Firmen aus dem nahen und fernen Ausland stellten ihre Expositionen auf über 4 000 Quadratmetern den Gästen und Einwohnern der Hauptstadt zur Schau. 70 Prozent davon produzieren Heilmittelpräparate, die übrigen 30 Ausstellungen für medizinische Einrichtungen.

Spezialisierte Medizinische Ausstellungen sind von großer Bedeutung für praktizierende Ärzte, die damit eine Möglichkeit bekommen, Präparate der führenden, weltweit bekannten Pharmakofirmen aus erster Hand kennenzulernen. Dies ist besonders wichtig jetzt, da Apotheken privatisiert werden. Da können ihre Besitzer Geschäftskontakte ohne Vermittler herstellen.

Im Bild: Auch die medizinischen Erzeugnisse der deutschen Firma «Carl Zeiss» sind weltbekannt.

Text und Foto: KasTAG



Gerhard Metzger:

«Kasachstan hat Chance, im Sozialsystem bei Null anzufangen.»

Am 21.-22. Mai 1996 hat im Deutschen Haus Almaty ein internationales Seminar zum Thema «Die Rahmenbedingungen der Tätigkeit und die Rolle der nichtkommerziellen und Wohltätigkeitsorganisationen in Deutschland und in Kasachstan» stattgefunden.

Erörtert wurden Fragen der legislativen und Rechtsgrundlagen der Wohltätigkeitsorganisationen in Deutschland und in Kasachstan. Die Organisatoren des Seminars - die Vertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Kasachstan und der Gesellschaftliche Fonds für politische und Rechtsforschungen «Interliga» - hatten dazu Vertreter des Justizministeriums, Ministeriums für sozialen Schutz der Bevölkerung, der Stadtverwaltung und verschiedener nichtkommerzieller Organisationen eingeladen.

Am Seminar nahmen Gerhard Metzger, Sachverständiger der Wohltätigkeitsorganisation «Caritas» (Düsseldorf) und Wulf Lappins, Koordinator der FES in der GUS, teil.

Herr Metzger informierte die Versammelten über die Tätigkeitsbedingungen der nichtkommerziellen und Wohl-

tätigkeitsorganisationen in Deutschland. Zur Debatte standen die Rechts- und Finanzierungsgrundlagen der Tätigkeit ähnlicher Organisationen in Kasachstan.

Während der Kaffeepause beantwortete Herr Metzger einige meiner Fragen. Es stellte sich heraus, daß er im vorigen Jahr an einer von der FES-Vertretung in Almaty durchgeführten sozial-politischen Konferenz über die Rentenversicherung in beiden Ländern teilgenommen hatte. Und er freute sich, wieder einmal hierher gekommen zu sein. «Immer häufiger begegne ich in Kasachstan Menschen, die die schwierige Situation ihres Sozialsystems verändern möchten. Hier gibt's viele Chancen, neue Dinge aufzubauen, darunter eine Chance bei Null anzufangen und sich zu überlegen, was man am Sozialsystem neu installieren kann, damit es funktioniert.»

Herr Metzger erzählte im weiteren über die sechs Richtungen des Projekts seiner Wohltätigkeitsorganisation «Caritas» in Düsseldorf zugunsten der Aussiedlerjugend in Deutschland. Das sind Übergangswohnheime und Räume

für Kinderbetreuung; in den übrigen vier Richtungen macht die Organisation ihre Jugendarbeit. «Wir versuchen mit den Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahre Integrationsarbeit durchzuführen. Dazu gehören Sprachkennlern, Hilfen beim sprachlichen Unterrichten, gemeinsame Unternehmungen mit deutschen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Jugendgruppen. Es ist kein Geheimnis, daß die Aussiedler sprachliche Probleme haben. Nur noch die Oma-Generation spricht wirklich deutsch. Unsere russischsprachigen Berater helfen, den jungen Leuten die sprachliche Barriere zu überwinden. Wir suchen das zu erreichen, damit Jugendlichen sich allmählich heimisch fühlen!...»

Herr Metzger betonte besonders, daß er durch die Herzlichkeit, Freundlichkeit und Toleranz der Kasachstaner begeistert ist. «Ich finde das schon beachtlich, daß man mit relativ wenigen Mitteln im Rahmen eines Rechtssystems leben kann.»

Gulmira SHANDYBAJEWA

Der Präsident stellt die Wirtschaftsuhr

Am 22. Mai hat Präsident Nursultan Nasarbajew die Teilnehmer der in Almaty verlaufenden internationalen Konferenz «Wirtschaftsumgestaltung in der Republik Kasachstan in Fragen makroökonomischer Politik, der Außenwirtschaftsbeziehungen und der Restrukturierung des Bankensystems» empfangen.

Ihre Einschätzungen des Stands der wirtschaftlichen Umgestaltungen in Kasachstan lieferten bei ihrem Treffen

mit unserem Staatsoberhaupt Jegor Gaidar - Direktor des Russischen Instituts für Wirtschaftsprobleme der Übergangsperiode, Nguyen Hoan Oanh - ehemaliger Vizepremier und Vorsitzender der Zentralbank des Landes und nun Berater der Regierung Vietnams, Nigal Ringrose - ständiger UN-Vertreter in Kasachstan, Marek Dambrowski - Leiter einer Sachverständigengruppe des UN-Entwicklungsprogramms.

Die ausländischen Wirtschaftswissenschaftler konstatierten mit Genugtuung das hohe Kompetenzmaß Präsident N. Nasarbajews in allem, was die Fragen der Wirtschaftsentwicklung und der Zukunft Kasachstans angehe. Sie versicherten den Repräsentanten unseres Landes, daß sie ein Maximum an Bemühungen aufbieten würden, um die internationalen Erfahrungen der makroökonomischen Politik, akkumuliert von den Ländern, die ähnliche Etappen und

Entwicklungssituationen durchgemacht haben, in der Republik zu popularisieren.

Auf dem Treffen wurden Fragen einer weiteren Liberalisierung der Gesetzgebung, die ausländische Investitionen betreffen, sowie der Schaffung des Meistbegünstigungsklimas für die einheimische Warenproduktion behandelt.

(KasTAG)

Gewerkschaften unterstützen die Bemühungen der Präsidenten zur Integrationsvertiefung

Am 21. Mai hat Präsident Nursultan Nasarbajew die Teilnehmer des in Almaty verlaufenden internationalen Treffens «Gewerkschaften - für Vertiefung zwischenstaatlicher Integration, für sozialen Fortschritt und Solidarität» - Leiter der nationalen Gewerkschaftsbünde Weißrußlands, Kasachstans, Kirgysstans, Rußlands sowie der Allgemeinen Gewerkschaftsföderation empfangen.

Die Führer der Gewerkschaftsbewegung überbrachten dem Repräsentanten unserer Republik den

Aufruf an die Staatsoberhäupter, die den Vierseitenvertrag über die Vertiefung der Integration im wirtschaftlichen und geistigen Bereich unterzeichnet hatten. Darin heißt es, daß die Gewerkschaften der Staatengemeinschaft diesen Vertrag, der die Grundinteressen der Völker Weißrußlands, Kasachstans, Kirgysstans und Rußlands widerspiegelt, begrüßen und daß sie vollständig den Wunsch der Präsidenten teilen, die zwischenstaatlichen Beziehungen und die wirtschaftliche Zusammenarbeit auf

ein qualitativ neues Niveau zu heben, ihre Bemühungen um den sozialen Schutz der Menschen, um die Hebung ihres materiellen Wohlstandes und ihrer geistigen Entwicklung zu vereinen.

Die Treffensteilnehmer brachten den Vorschlag ein, die Rolle der Gewerkschaften bei der Arbeit der neugeschaffenen zwischenstaatlichen Strukturen zu aktivieren und unter anderem einen sozialen Rat beim Integrationskomitee zu gründen.

N. Nasarbajew bewertete hoch

(KasTAG)

Wochenchronik

LYZEUM, SCHULE, GYMNASIUM

PETROPAWLOWSK. 100 Millionen Tenge sind aus dem Republikhaushalt zur Vollendung des Baus eines Reallyzeums im Gebietszentrum bereitgestellt worden, in dem Interessenten beliebiger Nationalität in der Staatssprache ausgebildet werden können. Vorläufig sind die Lyzeumsklassen im ganzen Gebietszentrum zerstreut. In diesem Jahr wird auch das kasachische Internatgymnasium seine Fläche erweitern und in seinen Räumen mehr Kinder aus Dörfern und Auls unterbringen können.

ABSCHÄTZER WERDEN DIPLOME BEKOMMEN

PAWLODAR. Das internationale Zentrum für Marktwirtschaft «Arman» und das Institut für Wirtschaftsentwicklung der Weltbank haben ein Seminar für berufliche Ausbildung von Experten zum Einschätzen von Immobilien abgehalten. Vertretern von sieben Gebieten

erteilten internationale anerkannte Fachleute - Berater aus Rußland, Kasachstan und den USA - den Unterricht. 50 Mann bewarben sich dabei um den Erhalt eines internationalen Abschätzer-Diploms. Sachkundige Fachleute sind in diesem Bereich besonders in der Etappe der massenhaften Privatisierung, mit dem Entstehen des Immobilienmarktes nötig. Somit werden die Abschätzungsexperten auf lange mit Arbeit versorgt sein. Ein Seminar dieses Ranges ist in der Region zum erstenmal abgehalten worden.

SCHULDNERVORS GERICHT

ATYRAU. Die Mitarbeiter der 1. Instanzsetzungs- und Betriebsverwaltung des Gebietszentrums haben notatorische Schuldner bei kommunalen Dienstleistungen beim Gericht verklagt. Die Gesamtschuld der Bevölkerung auf diesem Gebiet beträgt 27 Millionen Tenge. Die massenhafte Nichtbezahlung der kommunalen

Dienstleistungen durch die Bevölkerung ist nach Meinung der Leitung dieser Verwaltung nicht nur mit sozialen und wirtschaftlichen Gründen, sondern auch mit dem Fehlen der entsprechenden Artikel im Wohnungsgesetzbuch des Landes verbunden, wo die Mechanismen der Einwirkung auf die Nichtzahler zu nennen sind. Insgesamt macht die Schuld den Kommunaldienstlern der Stadt über 200 Millionen Tenge aus. Dabei schulden letztere verschiedenen Partnern und Dienststellen ihrerseits eine 10mal größere Summe. Wie das Gericht entscheiden wird, bleibt nicht lange abzuwarten.

ZUM

SCHRIFTSTELLERJUBILÄUM SHESKASGAN. Über 1 000 Arbeiten begabter Kinder sind auf der Ausstellung, organisiert auf Anregung des Gebietsdepartements für Bildungswesen, vertreten. Sie ist dem bevorstehenden 100. Geburtstag des Klassikers der kasachischen Literatur, Muchtars Auesow, gewidmet.

Die Kunstwissenschaftler und Laien hoben die Originalität vieler handgefertigter Erzeugnisse und ihre

Genre Vielfalt hervor. Ganz besonders zeichneten sich die Kinder aus der Kunstabteilung der Schule für bildende Künste der Stadt Satpajew, der Balchascher Internatsschule Nr.1 und des Schülerpalastes in Sheskasgan aus, denen hohe Einschätzungen der Jury zuteil wurden. Vielen Ausstellungsteilnehmern sind Preise, Ehrenurkunden und Diplome überreicht worden.

EIN BESUCH BEI NACHBARN

KOSTANAI. Vor kurzem hat eine vom Verwaltungschef geleitete Delegation des Gebiets Pawlodar besucht. Dabei haben die Vertreter von Kostanai und Pawlodar Zusammenarbeit in manchen wichtigen Fragen vereinbart. Es sind dies unter anderem die Brenn- und Schmierstofflieferungen für die Zeit der Saat- und die Erntekampagne, die gemeinsame Tätigkeit der größten Betriebe beider Regionen - des Dieselmotors Kostanai und des Traktorenwerkes Pawlodar - beim Bau von DT-95 - Schleppern. Es sind auch andere Verträge unterzeichnet worden.

(KasTAG)

Jubiläum des Dichters

Bekannter Poet, Publizist, Politiker, Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und nun auch Diplomat - das alles gehört mit zum Bild Olshas Sulejmenows, dessen 60jähriges Jubiläum in der Republik weitgehend begangen wird.



Am vorigen Sonnabend ist er von Präsident Nursultan Nasarbajew empfangen worden. Das Staatsoberhaupt gratulierte dem Jubilar, wünschte ihm gute Gesundheit, neues schöpferisches Gelingen, Erfolg in seiner außenpolitischen Laufbahn. Er überreichte ihm das Zeugnis und das Ehrenzeichen eines Volksschriftstellers Kasachstans.

O. Sulejmenow präsentierte dem Präsidenten den gerade erst erschienenen Sammelband seiner Werke.

Am 19. Mai hat in Almaty, im Kasachischen Staatlichen Akademischen Opern- und Ballettheater «Abai» ein Abend, gewidmet dem 60. Geburtstag des bekannten Poeten Olshas Sulejme-

now und seinem Schaffen, stattgefunden.

Präsident Nursultan Nasarbajew, der auf diesem Abend sprach, hob den großen Beitrag hervor, den der Jubilar zur Schatzkammer nicht nur der kasachstanischen, sondern auch der Weltpoesie geleistet hat. Seine Gedichte seien zu Freundschaftsbrücken zwischen den Völkern, zu einem Schlüssel für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen der Menschen geworden. Das Staatsoberhaupt brachte seine Bewunderung zum Ausdruck, daß die schriftstellerische und staatsbürgerliche Tätigkeit Olshas Sulejmenows auch weiterhin dem Gemeinwohl unseres souveränen Landes dienen werde.

Auf dem Abend wurde dem Publikum die szenisch-literarische Montage «Poet - Volk - Zeit» geboten. Daran beteiligten sich das Staatliche Blasorchester unter Kanat Achmetow, die Chorkapelle der Staatlichen Shambyl-Philharmonie, die Sänger und Musikinterpretin Rosa Rymbajewa, Gafis Jessimow, Bekbolat Tleuchanow, Bolat Shomartow, die Rezitatoren Michail Tokarew, Chamit Mambetow und andere Künstler. Es wurden zu verschiedenen Zeiten verfaßte Gedichte Olshas Sulejmenows vorgetragen, so z. B. sein «Geologen-Zyklus», «Das Steppenroß», «Das Mädchen in gelbem Sari» und viele andere.

Dem Jubilar wurde das vom Verlag «Kasdesign» gerade erst edierte literarisch-künstlerische Werk «Gemeinsam mit Olshas» präsentiert.

Im Foyer des Theaters wurden eine Exposition aus Galerien bildender Künste und die Fotoausstellung «Olshas Sulejmenow - ein Dichter und Staatsbürger» gezeigt.

(KasTAG)

Olshas SULEJMENOW

Gedichte

Die Züge kommen spät ans Ziel,
das grüne Licht bedroht die Züge,
ein grauer Stern vom Himmel fiel,
und es verspäten sich die Flieger.
Brauen über braunen Strahl gesenkt,
des gültigen Jahrhunderts Denker -
zu spät der Rat, den er uns schenkt,
Sekunden schneller peitscht der Henker.
Die Farben brechend, aufs Porträt
stürzt kraß
der Schatten künftiger Zeiten,
um manches Jahr
kommst du zu spät,
Geliebteste, mit Zärtlichkeiten!
Greif in die Tasten - sie schreien los!
Nicht Liszt, es eilen mir zur Rettung
Dshigiten aus dem Volksepos
mit drei Jahrhunderten
Verspätung...

und es schwanden selbst die Namen
teurer Kräuter, die da welkten,
Tausende Nuancen
Schweigens,
die im Lärm der Farben schwelgen.
Mit der Reißfeder der Berge
Wahrheiten der Täler richten!
Mein Weg lag am Lawinengang -
und es sanken Schneestaubschichten
die geschlungene Spur entlang,
die an Bergesriesen
meine Jahre ließen.
Meteoregleich, ein Strich -
Jahre voll Illusion:
Meine Berge, liebt ihr mich?
Liebt ihr, Menschen,
euern Sohn?

He, Berge,
wer könnte euch bessern?
Eure Zacken glätten,
zierlich und züchtig?
Ewig unerreichbar!
Ihr seid aus Unrichtigkeit
nie zu retten!
Nur die Platttheit ist richtig!
Ihr seid unausgleichbar,
ihr seid unvergleichbar!

Gieß Flüssigkeit in einen Krug,
sofort

schmiegt sie sich willig
in die feste Form.
Doch dringt bis auf der Seele
Grund ein Wort,
diktiert es ihr
selbst seine eigene Norm.
Im Bild der NACHT ist Finsternis
verzerrt,
in PFERD ist träger Schritt
dem Steppensturm verliehen.
Stets, überall
hat Kehlenerkraft zerstört
die Grenzen fächerlicher Harmonien.
So ändern wir, eintretend,
diese Welt.
Die Welt ist Schale,
wir ihr Grundgefüge.
Sie kräuselt sich,
sie schrumpft wie Äther,
sie erhält
des WORTES unverwechselbare
Züge...
Noch sprüht der Rauch -
es war der letzte Band...
Doch
bleibt ein Zeichen
ewig und vertraut
über der Buchstaben
verheerend schwarzem Brand:
der vom Gedanken rechtgebogene
LAUT.

Vor 725 Jahren:

Marco Polos Reise zum Großkhan

Die venezianischen Kaufleute Niccolo und Maffeo Polo, wohlhabend und angesehen durch den Asienhandel, zog es wieder in die Ferne. Als sie vor 725 Jahren, am 2. Mai 1271, ihren mächtigen Stadtstaat verließen, begleitete der 17 Jahre alte Marco seinen Vater und seinen Onkel gleichsam als Lehrling auf der Reise ins Ungewisse. Zum mächtigen Großkhan Kublai in Peking, dem Mongolen-Herrscher über China, sollte die abenteuerliche Reise gehen.

Die Menschen im mittelalterlichen Europa wußten damals nur wenig über die geheimnisvollen Reiche im Orient. Aus ihnen stammten die begehrten Luxusgüter wie Gewürze, Seiden, Teppiche und Edelsteine, Waren, die sich in der Regel nur Herrscher und ihr Hofstaat leisten konnten. Die Polo-Brüder kannten Asien, neun Jahre waren sie durch den Kontinent gezogen und 1269 gerade erst zurückgekehrt.

und Onkel Maffeo zur Familie in die Lagunenstadt zurückkehrten, stand für sie die neue Reise in den Osten bereits fest. Sie hatten dem Großkhan versprochen, aus Europa katholische Geistliche zur Erörterung von Glaubensfragen an seinen Hof zu bringen. Doch zwei vom päpstlichen Legaten dazu ausersehene Priester kehrten schon bald nach Beginn der Reise wieder um.

Vier Jahre brauchten die Polos, bis sie auf dem äußerst beschwerlichen Landweg durch Asien in Peking eintrafen, wo der mächtige Mongole Kublai Khan als chinesischer Kaiser Shih-tsu herrschte und die Yuan-Dynastie begründete. Er nahm den jungen Marco in seine Dienste und gab auch den Polo-Brüdern Posten am Hof. Der Großkhan verpflichtete gern Fremde, da er den Chinesen nicht traute. Seine Nachfolger gingen auf deutliche Distanz zu den Europäern.

Die Karriere des Kaufmannssohnes aus Venedig war beachtlich. Der Großkhan schickte ihn als seinen Beauftragten in die entlegensten Gebiete des Reiches bis nach Birma. Marco Polo lernte diesen Teil der Welt so genau kennen wie kein Europäer seiner Zeit. Er erfuhr auch von der Existenz Japans, das in der Al-

ten Welt unbekannt war.

Nach dem Wunsch von Kublai Khan wären die Polos nicht mehr in ihre Heimat zurückgekehrt. Nach langem Drängen gab der inzwischen greise Herrscher dann doch die Erlaubnis zu einem Besuch in Venedig, nicht ohne zuvor das Versprechen einer Rückkehr eingefordert zu haben. Er beauftragte die Venezianer, eine mongolische Prinzessin nach Persien zu geleiten, wo sie seinen Großneffen Arghun, den Vizekönig, heiraten sollte.

Diese Eskorte sollte für die Polos noch einmal zu einem großen Erlebnis werden. Die rund 600 Menschen große Reisegruppe segelte in 14 Schiffen von der ostchinesischen Küste durch die Straße von Malakka über Ceylon an den Eingang des Persischen Golfes, die Straße von Hormus. Von Persien aus zogen die drei Venezianer in westliche Richtung über die Türkei zum Mittelmeer. Hier wurden sie überfallen und ausgeraubt, erreichten aber schließlich 1295 nach 24 Jahren Abwesenheit ihre Heimatstadt. Die Familie hatte nicht mehr damit gerechnet, die drei Männer nochmals zu sehen.

Horst Heinz GRIMM

Sprachführer

Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehelich, Muchtar Kasbekow und Zmit Janikina

Спорт Спорт Sport

Как закончилась первая (вторая) половина игры?	Ойынның бірінші (екінші) жартысы менен аяқталды?	Wie endet die erste (zweite) Halbzeit?
kak šako'nčilas' pe'rwaja (ftara'ja) ralawi'na igry'	ojuynnyng birinschi (ekinschi) žartysy nemen ajaktaldy	ви: эндэт ди: эр:ртэ(двайтэ) хальпцайт
Какой результат матча?	Ойынның нәтижесі қандай?	Wie ist das Spiel ausgegangen?
kako'j rišul'ta't ma'tča	ojuynnyng natižesi kandaj	ви: ист дас шпиль аусгэгангэн
Кто выиграл (проиграл)?	Кім ұтты (ұтылды)? (проиграл)?	Wer hat gewonnen (verloren)?
kto wu'igrall (praigral')	kim utty (utyldy) (praigral')	вэ:р хат гэвонэн (фэрло:рэн)
Кто финишировал первым?	Кім бірінші келді?	Wer ist als erster durch Ziel gegangen?
kto finischy'rawal pe'rwym	kim birinschi keldi	вэ:р ист альс э:ртэр дурьх циль гэгангэн
Кто показал лучшее время (лучший результат)?	Кім ең жақсы уақытты (ең жақсы нәтижені) көрсетті?	Wer hat die beste Zeit (das beste Ergebnis)?
kto pakaša'al lu'čšyje wre'm'a (lu'čšyju nišul'ta't) körsetti	kim eñ žaksy uakytty (eñ žaksy natiženi)	вэ:р хат ди: бэстэ цайт (дас бэстэ эрге:бнис)
Мне нравится фигурное катание на коньках	Маған конькимен мәнерлеп сырғанау ұнайды	Ich habe das Eiskunstlaufen gern
mne nra'wiza figu'maje kata'nije na kan'kach	mağan konkimen manerlep syrganau unajdy	ихь ха:бэ дас айскунстлауфэн гэрн
У этого фигуриста очень сложная программа	Бұл фигуристің программасы өте күрделі	Dieser Eiskunstläufer hat ein kompliziertes Programm
u e'tawa figuri'sta o'čin slo'žnaja pragra'ma	bul figuristing bul figuristing programması öte күрделі	ди:зэр айскунстлайфэр хат айн комплици:ртэс програм
Кто из Ваших спортсменов является чемпионом...	Сіздердің спортшыларыңыздан кім ... чемпионы?	Wer von Ihren Sportlern ist...?
kto iš wa'schych spazme'naf iwl'a'iza čimpio'nam...	sižderding sportšylarynyžsandan kim... čempiony	вэ:р фон и:рэн шпортлэрн ист...
Олимпийских игр	Олимпиадалық ойындардың	Olympiasieger
alimpi'jskich igr	olimpiadalyk ojuyndardıng	олимпиази:гэр
мира	әлемнің	Weltmeister
mi'ta	alemning	вэльтмайстэр
Российской Федерации	Россия Федерациясының	der Meister der Russischen Föderation
rassi'jskaj fidira'zii	rossija federazijasynung	дэр майстэр дэр русишэн федерацион
Кто из Ваших спортсменов входит в сборную Казахстана?	(Сіздердің спортшыларыңыздан) кім Қазақстанның құрама командасына кіреді?	Wer [von Ihren Sportlern] gehört zur Auswahlmannschaft Kasachstans?
kto [iš wa'schych spazme'naf] fcho'dit f šbo'ruju kasachsta'na	(sižderding sportšylarynyžsandan) kim qazaqstannyng kurama komandasyna kiredi	вэ:р (фон и:рэн шпортлэрн) гехэ:рт цур аусвальманшафт казахстанс
автогонки	автожарыстар	das Autorennen
aftago'nki	aftožarystar	дас ауторэнэн

(Fortsetzung. Anfang Nr. 1-20)

автоспорт	автоспорт	der Automobilsport
aftaspo'rt	aftosport	дэр аутомобильшпорт
бассейн	бассейн	das Schwimmbad, das Hallenbad
bassejn	bassejn	дас швимбат, дас халэнбат
бег	жүгіру	der Lauf
bek	žigiru	дэр лауф
большущик	жанкүйер	der Sportfan
bale'ščik	žanküjer	дэр шпортфан
волейбол	волейбол	das Volleyball [spiel]
walijbo'l	walejbol	дас волейбаль [шпиль]
волейбольная площадка	волейбол алаңы	der Volleyballplatz
walijbo'l'naja plaschča'tka	walejbol alangy	дэр волейбальплац
волейбольная сетка	волейбол торы	das Volleyballnetz
walijbo'l'naja setka	walejbol tory	дас волейбальнэц
выиграть матч (бой, встречу)	ойында (сайыста, кездесуде) жеңу, ұту	ein Spiel (einen Kampf, ein Treffen) gewinnen
wy'igrat matč (boj, fstre'ču)	ojunda (sajysta, kedesude) žengy, utu	айн шпиль (айнэн камф, айн трэфэн) гэвинэн
забить гол	қақпаға доп салу	ein Tor schießen
šabi't' gol	kaqpağa dop salu	айн то:р ши:сэн
завоевать медаль	медалды жеңіп алу	eine Medaille gewinnen
šawaiwa't' mida'l'	medaldy žengip alu	айнэ мэдаль гэвинэн
игра	ойын	das Spiel
igra	ojuñ	дас шпиль
игрок	ойыншы	der Spieler
igrok	ojuñschy	дэр шпилэр
ипподром	ипподром	die Rennbahn
ippadro'm	ipadrom	ди: рэнбан
катер	катер	das Motorboot
ka'tir	kater	дас мо:торбо:т
каток	мұз айдыны	die Eisbahn
kato'k	muš ajdyny	ди: айсбан
команда	команда	die Mannschaft
kama'nda	komanda	ди: маншафт
корт	корт	der Tennisplatz
kort	kort	дэр тэнисплац
лыжи	шаңғы	die Schier
ly'žy	schangy	ди: ши:эр
лыжное снаряжение	шаңғы жарактары	die Schiausüstung
ly'žnaje snar'ženiye	šanggy žaraktary	ди: ши:аусрюстунг
матч	матч, ойын	das Spiel, der Wettkampf
matč	mač, ojuñ	дас шпиль, дэр вэткамф
мяч	доп	der Ball
m'ač	dop	дэр баль
нарушать правила	ережені бұзу	gegen die Regeln verstoßen
naruschat' pra'wila	ereženi buzu	гегэн ди: ре:гэлн фэршто:сэн
олимпиада	олимпиада	die Olympiade
olimpiada	olimpiada	ди: олимпиадэ

(Fortsetzung folgt)

КАЗАХСТАН-1

ПОНЕДЕЛЬНИК, 27 МАЯ
8.00 «Азан». Агентство «Хабар»...
9.45 «Экспресс». 9.50 «Алжир».

23.45 Қылымс пен жаза. 24.00-00.20 «Хабар».
ВТОРНИК, 28 МАЯ
8.00 «Азан». Агентство «Хабар»...

«Портреты». Художник Молдакан Касымбетов. 18.30 Коре самра. 19.00 Футбол.

«Кисса». 18.00 «Беллиссима» («Красавица»). 18.00 «Красавица». 18.00 «Красавица».

15.20 «Вам что, наша власть не нравилась?». Художественный фильм. 16.50 «Глобус».

«Қус жолы» ұсынады. «Мадьяр елі». 13.30 Турнир по футболу на приз писателя Сейдахмета Бердыкулова.

ОРТ

ПОНЕДЕЛЬНИК, 27 МАЯ
7.00 «Телеутор». 10.00 Новости. 10.15 «Секрет тропианки».

Рязанова «Жесточкий роман» 1-я и 2-я серии.
СРЕДА, 29 МАЯ
7.00 «Телеутор». 10.00 Новости.

ЧЕТВЕРГ, 30 МАЯ
7.00 «Телеутор». 10.00 Новости. 10.15 «Секрет тропианки».

ПЯТНИЦА, 31 МАЯ
7.00 «Телеутор». 10.00 Новости. 10.15 «Секрет тропианки».

фильме «Когда я стану великаном». 10.45 «Слово пастыря». Митрополит Кирилл.

фильме «Максимка». 11.00 Новости. 11.15 Непутевые заметки. 11.30 «Пока все дома».

РОССИЯ

ПОНЕДЕЛЬНИК, 27 МАЯ
7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости MTV.

22.00 Тележурнал «О разном». В программе: «Кун тібзек», «Эхо дня».

01.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 01.10 Боевик «Пропавший взвод».

СРЕДА, 29 МАЯ
7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости MTV.

СУББОТА, 1 ИЮНЯ
7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости MTV.

ВОСКРЕСЕНЬЕ, 2 ИЮНЯ
7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости MTV.

ТОТЕМ

ПОНЕДЕЛЬНИК, 27 МАЯ
7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ «Сегодня».

22.35 Герой дня. 23.00 Регулярные матчи НХЛ. «Кубок Стенли».

ТОР УГОЛ». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».
ЧЕТВЕРГ, 30 МАЯ
7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ «Сегодня».

ПЯТНИЦА, 31 МАЯ
7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ «Сегодня».

поздравить или Посторонним вход запрещен». 00.15 Глас народа.

риал по выходным. «Полиция Майами. Отдел нравов». 14-я серия.

